

# Komplikationsvermeidung in der Hüftendoprothetik

Symposium im Rahmen des Deutschen  
Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie

24. Oktober 2024, 13.15–14.15 Uhr, Raum London 1

> Besuchen sie uns an  
unserem Stand:  
Halle 4.2., Stand 39

Ältere Patienten und Patientinnen nach Schenkelhalsfraktur oder mit Hüftarthrose stellen eine besonders herausfordernde Gruppe in der Endoprothetik dar. Häufig haben sie eine Vielzahl an Begleiterkrankungen und somit ein erhöhtes Risiko für Komplikationen wie periprothetische Frakturen und Protheseninfektionen. Ein risikoadaptierter, evidenzbasierter und patientenfokussierter Ansatz ist die Basis für den Behandlungserfolg.

Welche Rolle die zementierte Verankerung des Hüftschafftes dabei als Schlüsselstrategie spielt, steht in diesem Symposium besonders im Fokus.

Internationale Experten auf dem Gebiet der Hüftendoprothetik präsentieren und diskutieren aktuelle Evidenz sowie persönliche Erfolgsstrategien und Techniken zur Vermeidung von Komplikationen.

## Agenda

- J. Hofstätter** Periprothetische Frakturen: Risikofaktoren und Konsequenzen für die Patienten
- U. Liener** Komplikationsvermeidung in der Frakturoendoprothetik
- A. Eckardt** Internationale Evidenz zum zementierten Hüftschafft
- U. Liener** Fragen und Diskussion

## Wissenschaftliche Leitung und Moderation

**Prof. Dr. med. Ulrich Liener**, Marienhospital Stuttgart, Deutschland

## Referenten

**Prof. Dr. med. Anke Eckardt**, Hirslanden Klinik Birshof, Schweiz

**PD Dr. med. Jochen Hofstätter**, Orthopädisches Spital Speising, Wien, Österreich

